

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 12. Februar 1977, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war der strichweise Niederschlag unbedeutend. Laut Wetterwarte ist heute mit lebhaften südlichen Winden am Alpenhauptkamm und südlich davon mit Schneefall zu rechnen, der in der Folge auch gering nach Nordtirol übergreifen kann. Die Schneefallgrenze ist bei rund 1000 m Höhe zu erwarten.

Die geringe Abkühlung hat die Schneedecke etwas gefestigt, sodaß meist nur mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung in Nordtirol Selbstauslösung kleiner Naßschneelawinen möglich ist. Am Alpenhauptkamm und in Osttirol kann der möglicherweise ergiebige Neuschnee eine örtliche Lawinengefahr bringen, wobei vor allem aus nordgerichteten Abbruchgebieten Abgänge zu erwarten sind. Vorerst beschränkt sich die Lawinengefahr in ganz Tirol nur auf einzelne exponierte Lawinetriche im Bereich hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen.

Im Tourenbereich besteht örtlich Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Besonders nordost- bis südostseitig und über der Schwimmschneeunterlage der Schattseiten sind häufig störanfällige Schneebretter zu finden. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes " Pieps " wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Sonntag, 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltal, Samstag, 12. Feb. 77, 8.00 Uhr :

Der südlich des Alpenhauptkammes einsetzende Schneefall wird voraussichtlich nur unbedeutend nach Norden übergreifen. Bei lebhaften Winden aus Sektor Süd sind in 2000 m rund  $-4^{\circ}$  zu erwarten.

Die Schneedecke hat sich durch die geringe Abkühlung etwas gefestigt, sodaß Selbstausslösung kleiner Naßschneelawinen meist nur bei zeitweiser möglicher Sonneneinstrahlung zu erwarten ist. ~~ß~~ Am ehesten in den Mittagsstunden bleibt in exponierten Lawenstrichen noch etwas Vorsicht geboten. Durch den Wind der Vortage besteht besonders nordost- bis südostseitig und durch die Schwimmschneeunterlage an Schattseiten eine Gefahr durch störanfällige Schneebretter. Dies ist bei Schitouren und bei Arbeiten im hangnahen Gelände zu beachten.